

Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 4. Oktober 2011

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der Sitzung der Gesellschaft am 4. Oktober 2011 in Raum 2010 der Universität Bremen, Haus GW 2 um 11.30 Uhr statt.

Anwesenheit Vorstand: Joachim Müller, Ralf Röber, Manfred Schneider, Matthias Wemhoff, Matthias Untermann. Betty Arndt hat sich entschuldigt. Es wurde eine Teilnehmerliste der Mitglieder geführt. 57 Mitglieder waren anwesend.

Begrüßung Der Vorsitzende und Leiter der Versammlung eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder.

Formalien Es wurde festgestellt, dass entsprechend der Satzung fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen worden ist. Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung in Görlitz am 01.03.2010 ist im Band 23.2011 der Mitteilungen abgedruckt. Es gab keine Einwände der Mitglieder. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Bericht des Vorstands

Der Vorsitzende Manfred Schneider berichtet über Aktivitäten des Vereins. Vorstandssitzungen wurden am 26.11.2010 in Berlin, am 15.04.2011 in Göttingen und am 03.10.2011 in Bremen abgehalten.

Der Vorstand war aktiv in die Diskussion um die Gründung des Deutschen Verbandes für Archäologie beteiligt und hat Einfluss auf die Erarbeitung der Satzung genommen.

Die DGAMN hat in einem Schreiben gegen die Novellierung des Denkmalschutzgesetzes in Sachsen und der beabsichtigten Beschränkung des Bodendenkmalschutzes Stellung bezogen und dazu beigetragen, dass die Novelle in wesentlichen Punkten verbessert wurde.

Die Gesellschaft hat schriftlich gegen die Schließung des Lehrstuhls für Mittelalterarchäologie an der Universität Zürich protestiert. Inzwischen wird nach Aussage von G. Descœudres die Wiederbesetzung des Lehrstuhls vorbereitet.

Der Vorsitzende arbeitet im Beirat zur Aufnahme der Landschaft Saale-Unstrut in die UNESCO-Weltkulturerbeliste mit und ist dessen Sprecher.

Das Archiv der DGAMN, das derzeit an mehreren Punkten (Lübeck, Tübingen, Berlin) verstreut ist, wird als Depositum dem Stadtarchiv Lübeck übergeben, ein entsprechender Vertrag wird vorbereitet. Frau Scholkmann in Tübingen bereitet die Akten zur Übergabe vor.

Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 370 Mitglieder angewachsen.

Geschäftsführer Matthias Wemhoff erläuterte die Kassenlage. Der Kassenbericht wurde an alle Anwesenden verteilt. Größter Ausgabenposten ist der Druck des Mitteilungsblattes. Für den Druck des jeweils nächsten Heftes wird ein ausreichender Betrag vorgehalten.

Schriftführer Joachim Müller berichtet, dass Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen satzungsgemäß protokolliert und unterschrieben worden sind.

Matthias Untermann, Redaktion der Mitteilungen, berichtet, dass die Mitteilungen 23.2011 „Religiosität“ fristgerecht zur Tagung erschienen sind und von den Mitgliedern mitgenommen werden sollen. Er dankt den Autoren, die trotz der kurzen Frist rechtzeitig ihre Beiträge geliefert haben.

Die Kassenprüfer Elke Treude und Walter Melzer haben den Kassenbericht geprüft. Elke Treude hat ihren Bericht vorgetragen. Es gab keine Beanstandungen. Daraufhin wurde die Entlastung des Vorstands beantragt und bei fünf Enthaltungen einstimmig erteilt.

*Kassenprüfung und Entlastung
des Vorstands*

Die Mitglieder wurden durch Schreiben über die bevorstehende Gründung des DVA informiert, der das Präsidium der Altertumsverbände ablösen und als Dachverband die Belange der Archäologie wirkungsvoller vertreten soll. Die Organisationsform als eingetragener Verein soll eine transparente und demokratische Struktur garantieren. Bedenken und Anregungen waren seitens der Mitglieder nicht vorgetragen worden.

*Beitritt der DGAMN zum Deutschen
Verband für Archäologie*

Die Mitglieder sind aufgerufen, über den Beitritt der DGAMN zum DVA abzustimmen. Die Zustimmung erfolgte einstimmig bei einer Enthaltung.

Der Vorsitzende regte an, bei der anstehenden Gründungsversammlung des DVA ein Vereinsmitglied der DGAMN als einen der vier Vizepräsidenten zu positionieren. Uta Halle, die Bremer Landesarchäologin, erfülle die Voraussetzungen und habe gute Chancen bei der Abstimmung. Breite Zustimmung.

Mit der Einladung ist den Mitgliedern der Text einer Satzungsänderung vorgelegt worden, der die automatische persönliche Mitgliedschaft jedes Mitglieds beim DVA zum Gegenstand hat:

Satzungsänderung

Erweiterung des § 3, Mitgliedschaft, um den Absatz 4: Die Mitglieder des Vereins werden mit ihrer Aufnahme Mitglieder des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. Diese Satzungsänderung wurde einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Der Geschäftsführer stellt zur Abstimmung, den Mitgliedsbeitrag, der seit Vereinsgründung unverändert bei 20,- € liegt, ab dem Jahr 2012 auf 25,- € zu erhöhen. Dies sei notwendig, vor allem um Qualität und Umfang des Mitteilungsblattes auch weiterhin finanzieren zu können. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Erhöhung des Mitgliedsbeitrags

Da der DGAMN bei einer Verbandstagung zusammenkommt, stehen im kommenden Jahr 2012 zwei Optionen offen:

- Tagung der MOVA vom 16. bis 20 April in Brandenburg an der Havel
- Tagung des Südwestdeutschen AV Ende Mai in Friedrichshafen

Da ein Proporz der Tagungsorte gewahrt werden sollte und 2013 die DGAMN von der Hansestadt Lübeck geladen ist, sollte eine Tagung vorzugsweise im Süden stattfinden. 10 Mitglieder stimmten für Brandenburg, 43 für Friedrichshafen, 4 enthielten sich der Stimme.

Ort und Thema der nächsten Sitzung

Als Tagungsthema wurde vom Vorstand „Archäologischer Befund und soziale Interpretation“ vorgeschlagen und von den Mitgliedern mit großer Mehrheit angenommen. Das von R. Atzbach vorgeschlagene Thema „Akkulturation“ lässt sich hier integrieren.

Rainer Atzbach lud zur Tagung nach Aarhus am 26./27. Oktober zum Jubiläum der Mittelalterarchäologie.

Berichte der Mitglieder

Ulrich Großmann lud zur Tagung der Wartburg-Gesellschaft im April 2012 auf die Wartburg, Thema „Tiere auf Burgen“.

Jens Schneeweiß wies auf die Tagung am 12./13. Mai in Caen hin, die sich mit Gefäßdeponierungen in Gräbern befasst, Französisch-Kenntnisse seien hilfreich.

Die Veranstaltungen werden auf der Internet-Seite der DGAMN eingestellt.

Protokoll: Joachim Müller
1. Vorsitzender: Manfred Schneider
Geschäftsführer: Matthias Wemhoff